

ES BOBBELSCHES BABBELT

Mark Medlock im
„EM“ Interview

Den Titel des „Superstars“ hat er sich in der RTL-Star-schmiede „DSDS“ gesichert – Jetzt muss er „nur“ noch beweisen, dass er ihn zurecht trägt: Mark Medlock (28), mittlerweile Ex-Hartz IV-Empfänger und Ex-Offenbacher. Mit seiner ersten Single „Now or Never“, welche bereits eine Woche nach seinem DSDS-Sieg erschienen ist, kann er bereits die erste Nummer-1 für sich verbuchen, aber das konnten die anderen „Superstars“ aus den vorherigen Staffeln der RTL-Serie auch. Jetzt kommt es auf sein erstes Album an, das Medlock momentan zusammen mit Freund und Förderer Dieter Bohlen produziert. Der selbsternannte Pop-Titan Bohlen möchte sogar weiter gehen und aus dem Hintergrund ins Rampenlicht, um mit dem sympathischen Hessen gemeinsam ein neues Pop-Duo zu bilden. „EM“ sprach mit Medlock über diese Pläne und den ganz normalen „Superstar“-Wahnsinn der ersten Zeit nach seinem Sieg. Seine hessische Schnüß wurde von der Redaktion teilweise aus Authentizitätsgründen übernommen und um keine Verwirrung aufkommen zu lassen: Medlock's Spitzname lautet „Bobbelsche“ und er spricht gerne in der dritten Person über sich selbst ...

Interview: Alexander Kuffner

Fotos: RTL/Stefan Gregorowius



Mark, in knapp sechs Wochen erscheint Dein Soloalbum. In etwa zur gleichen Zeit wirst Du Deinen ersten gemeinsamen Auftritt mit Dieter Bohlen haben – als „Miami Vice“ bei „Wetten dass...?“

Ja mein Spätzli, wir sind gerade am Album dran. Ich bin momentan mit Dieter im Studio und wir zwei geben Gas. Aber das mit „Miami Vice“ war ein Spaß von mir – Wie wir uns da beim Gottschalk genau nennen werden wisse mir noch net. Irgendwas wird uns schon einfallen, wahrscheinlich was englisches, mal sehen.

Wird das denn noch ein Soloalbum oder läuft es bereits unter „Medlock & Bohlen“?

Na, der Dieter ist da ja schon sehr dran beteiligt. Es ist meine Stimme zu seinen Songs. Klar, mein Name wird draufstehen aber wie und was es jetzt genau wird, werden wir in sechs Wochen sehen.

Bist Du denn am Songwriting beteiligt?

Das lass ich dieses Mal alles noch den Dieter machen, ich bastel da jetzt auch net an Texten rum. Er komponiert das schon in meinem Sinne.

In der ersten Woche nach Deiner „Superstar“-Wahl war viel zu lesen, zum Beispiel, dass Du alle sozialen Kontakte hinter Dir abgebrochen hast, um Dich ganz dem Job zu widmen. Stimmt das so?

Ach nee, meine Freunde haben meine Handynummer und können mich immer erreichen. Ich hab eben nur allen mitgeteilt, dass ich mich jetzt erst mal komplett der Arbeit widme und nicht viel Zeit haben werde. Das Geld fällt net vom Himmel. Und was meinen Liebhaber betrifft, das ist ja genug durch die Presse genudelt worden, ist es eben vorbei. Er muss jetzt leider in den sauren Appel beißen, genau wie ich auch.

Und nach Offenbach möchtest Du nie wieder zurück?

Ich werde mein Weg ab sofort von Berlin aus machen. Offenbach ist für mich abgehakt, da will ich nie mehr wohnen. Aber ich fahr da noch mal da hin, weil dort einige Menschen sitzen, denen ich noch eine Erklärung schuldig bin. Dann muss ich noch zum Amt, um den ganzen Behördenkram zu erledigen, der Bürgermeister wartet noch auf mich ... all solche Sachen eben. Aber danach: „Ciao Offenbach!“

Hast Du keine Angst vor der Zeit, wenn der Hype um Dich herum mal abnimmt? Machst Du Dir bewusst, dass es nicht ständig so weitergehen wird wie momentan?

Ja, tu ich. Da bin ich schon geerdet und realistisch. Und was den momentanen Rummel angeht: Nicht, dass ich jetzt genervt wär davon, aber ich kann ja gar nicht dauernd da draußen präsent sein, sondern muss irgendwann auch mal an die Musik denken. Wenn der Hype um mich herum bald ein bisschen leiser würde, hätte ich nix dagegen. Denn Bobbelsche muss ja auch Musik machen und beim rumrennen und fotografiert werden kann ich schlecht meine Texte lernen.

Du hast kürzlich davon gesprochen, erst einmal eine Therapie zu brauchen, um den ganzen Rummel verarbeiten zu können ...

Ach, das war doch nur ein Gag. Ich mach schon mal öfters solche Spässle bei Interviews – ich komm noch gut ohne Therapie klar.

Aber die Story, dass Du Bohlen in der Nacht nach Deinem Sieg einen Zettel voller Fragen hast zukommen lassen war kein Gag? Du sollst ihn darauf unter anderem gefragt haben, wie man das mit einem Bankkonto regelt ...

Ne, stimmt schon, den Zettel hab ich ihm gefaxt. Das mit dem Bankkonto bekomme ich auch selber hin, aber da waren jede Menge Fragen drauf, einfach, damit ich mal so einen schnellen Überblick bekomme. Ich bin relativ frisch in dem Business drin und wer net fragt bleibt dumm, oder? Was wolltest Du denn noch so alles wissen?

Ach, generelle Fragen was Business und Organisation betrifft, wie man was, wann und wie plant und so weiter. Da stand jetzt nicht die Frage drauf, was ich am nächsten Tag für ein Outfit anziehen soll.

Siehst Du Dieter denn auch als so eine Art Manager, der für solche Alltagsstipps zuständig ist?

Ja, der ist mir schon echt 'ne große Stütze, das ist mir auch ganz wichtig. Wir haben jetzt nicht nur geschäftlich Kontakt sondern da ist eine echt gute und dicke Freundschaft draus geworden.

Ist die Musik, die er gerade für Dich schreibt, denn genau dass, was Du Dir immer erträumt hast? Du bist

Im Studio: Momentan ist Medlock mit den Aufnahmen seines ersten Albums beschäftigt.



doch eigentlich eher ein Soulman?
Ja, schon richtig. Aber die Zeit kommt noch. Ich zieh jetzt erst Mal mein Album mit dem Dietersche durch und dann is Bobbelsche dran.

Heißt dass, das Du die nächste Platte nicht mehr mit Bohlen machen wirst?

Doch, Dieter bleibt mein Komponist, klar. Ich meine nur, dass es in Zukunft ein bisschen heftiger werden kann. Die Richtung wird sich auf jeden Fall auch ändern.

Und warum macht Ihr nicht jetzt für das erste Album schon die Songs, die Du gerne hättest?

Weil ich mit der Musik zufrieden bin so wie sie jetzt ist. Dass muss aber ja nicht heißen, dass ich in Zukunft nicht in eine andere Richtung gehen kann.

Dass Du Dieter gut findest und Dich auf die Aufnahmen mit ihm freust ist kein Geheimnis. Aber: Warum findest Du ihn so toll? Welche Eigenschaften als Mensch und Musiker faszinieren Dich an ihm?

Der hält seine Klappe nicht, wenn ihm was nicht passt. Der zieht sein Ding durch, ob er jetzt Lust hat oder nicht. Dieter ist Dieter und den kannste

nicht biegen und nicht brechen, das schätze ich so an ihm. An dem Mann kickt mich auch sonst noch vieles ... sein Aussehen, was er alles erreicht hat ... Ich hab einfach großen Respekt vor dem. So ein bisschen ähnlich bin ich ihm in manchen Eigenschaften ja auch.

Zum Jury-Krach Heinz Henn gegen Dieter Bohlen hast Du Dich auch in einer der letzten DSDS-Sendungen ausgelassen. Wie geht's da wohl weiter?

Ich denke mal, die beiden haben sich wieder ganz gut zusammengekabgelt. Es war wohl auch gut, dass ich mal meinen Mund aufgemacht hab. Ich hoffe, dass Heinz und Dieter in Zukunft wieder ohne Kleinkrieg zusammenarbeiten können.

Nervt es Dich eigentlich nicht, in den Medien immer als der arme, verschuldete und arbeitslose Waise dargestellt zu werden?

Ja schon, aber was soll ich denn machen? Wenn ich mich beschwere

ich reicher war und bin als manch anderer, indem ich kleine Dinge zu schätzen weiß und immer mein Maul aufmache, wenn mir was nicht passt.

Du hast eine neue Wohnung in Berlin – Woher hattest Du die Zeit zur Wohnungssuche und wann willst Du richtig umziehen?

Das ist alles noch in Planung, momentan wohn ich in einem Berliner Hotel. Aber das mit der Wohnung wird gerade geregelt und ich werde auf jeden Fall in Berlin bleiben. Meine ganzen Klamotten sind auch schon da, ich hab sowieso nicht viel gehabt, sag ich Dir ganz ehrlich. Jetzt muss ich nur noch meine drei Katzen holen und mich in Offenbach abmelden gehen.

Wann hast Du zuletzt eine Stunde für Dich gehabt? Ich meine mit abgeschaltetem Telefon, in völliger Ruhe und privater Umgebung. Dusche und Schlafen ausgenommen.

Gestern Abend. Da war komplette Ruhe im Hotel, ich hab 'nen ganzen Teller Obst gegessen und gar nix gemacht. Das kommt auch gar nicht so selten vor. Momentan ist zwar die Hölle los, aber zwei, drei Stunden versuch ich immer für mich alleine rauszuholen.

Die letzten drei Superstars war nach etwa einem Jahr größtenteils von der Medienbildfläche verschwunden. Wo stehst Du in einem Jahr?

Na, ich denke mal mit Dieter Bohlen auf der Bühne und gebe dabei richtig Gas. Ich will's schaffen und ich bemühe mich auch. Es liegt ja an mir persönlich, was ich jetzt aus dem Start mache und wie ich mich musikalisch selbst am Leben erhalte. Und weil mich nix umwerfen kann, werd ich in ein paar Jahren immer noch auf der Bühne stehen.



Dieter Bohlen zupft seinem Schützling kurz nach dessen Sieg die Wange zurecht

wird die nächste Dummstory ausgepackt oder man dreht mir das Wort im Mund rum ... ich sag einfach „Ja und Amen“, irgendwann hört das auch auf. Ich mag diese ganze Mitleidsnummer in den Medien natürlich absolut nicht. Ich war zum Beispiel nie wirklich arm. Ich denke sogar, dass